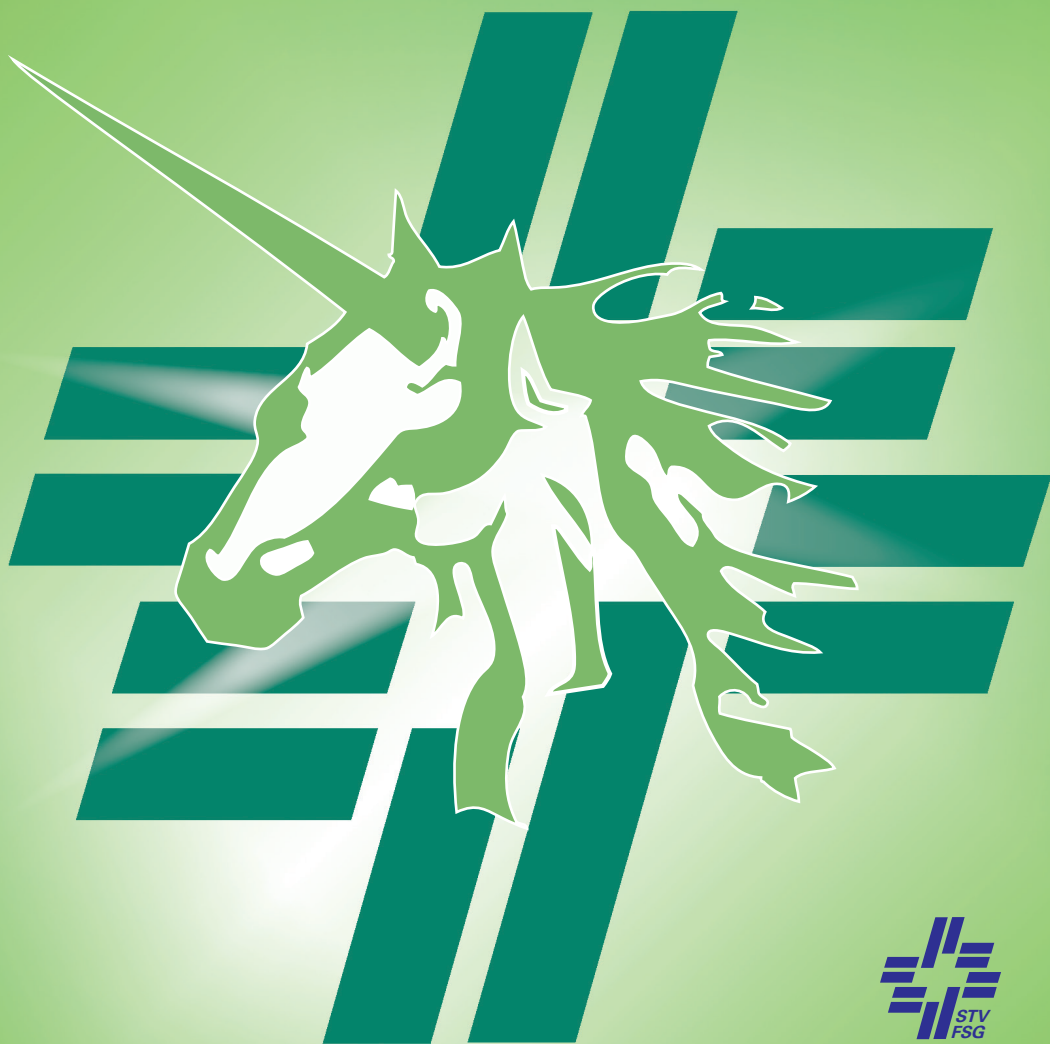


Dübendorfer TURNER

1/24

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volley Dübi
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Fragen über Fragen! Gibt es auch Antworten? – Noch eine Frage!

Was erwartet uns in der diesjährigen Frühlings-Ausgabe des Dübi Turners? Eine kurze Tour d'Horizon durch das vorliegende Vereinsheft.

Vor 25 Jahren fand in Dübendorf das 43. Zürcher Kantonaltturnfest statt. Die Mitglieder des damaligen Organisationskomitees treffen sich noch heute regelmässig zum OK-Höck zwecks Pflege der Kameradschaft (siehe Rubrik «Weisch no?»). Bei dieser Gelegenheit tauchte dann auch die Frage auf: «Was wäre, wenn...?».

Während die Kinder den Samichlaus herausforderten und mit Fragen löcherten, kämpfte die Jugendriege um Punkte und um den begehrten Pokal. Im Januar begab sich unser Nachwuchs erneut aufs Glatteis, absolvierte am Skateathon Runde um Runde und sorgte so für einen Zustupf in die Vereinskasse.

Verschiedene Teams von Volley Dübi nahmen an Turnieren teil und sorgten für gute Resultate. Am Winterturnier kam es sogar zur direkten Begegnung zweier Dübendorfer Mannschaften. Wer schliesslich im hart umkämpften Spiel die Oberhand behielt, sei an dieser Stelle aber nicht verraten.

Am Skiweekend genoss die Damenriege bei schönstem Wetter die Aussicht und den Pulverschnee. Haben es aber auch wirklich alle auf den Lift geschafft und war die Skepsis, ob es mit dem «Snow'n'Rail»-Ticket klappen würde, gerechtfertigt?

Wohin mit Gegenständen, die man selbst nicht mehr brauchen kann, aber noch völlig intakt sind? Die Frauenriege fand dafür an ihrem Chlausabend eine originelle Lösung. Wobei eine «Mon Cherie»-Packung mit längst abgelaufenem Haltbarkeitsdatum schon für etwas Stirnrünzeln sorgte.

Nach anfänglichem Schneegestöber harten die Männer in der Kälte aus und versuchten am Chlausmärt Selbstgebackenes und den legendären «Männerriegen-Kafi» an die Leute zu bringen. Das Gerücht, dass die Standbetreiber selbst ihre besten Kunden waren, ist frei erfunden, oder?

Wie aus der Liste der Heftmitte ersichtlich, werden wir auch in diesem Jahr von zahlreichen Inserenten unterstützt. Berücksichtigen wir doch unsererseits die Inserenten beim nächsten Einkauf. Herzlichen Dank an die Inserenten als auch an die Kunden!

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Ach ja, etwas habe ich noch in eigener Sache:

Der Dübendorfer Turner ist seit geraumer Zeit auch auf Instagram vertreten. Die Verlinkung führt direkt auf die TVD-Homepage und die neusten DT-Ausgaben. Einige Follower haben wir schon – fraglos!

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1	Inserenten	26 - 27
Impressum und Kontakte	2	Männerriege	33 - 41
Nachruf	4 - 5	Frauenriege	44 - 45
Weisch no?	7	Genossenschaft Oberheimet	47
Kinderturnen	10 - 11	Weinbestellung	49
Jugend	13 - 15	Gratulationen / Wir trauern	51
Volleyball	17 - 21	Termine	52
Damenriege	23 - 31		

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 600 Exemplaren

46. Jahrgang

März 2024

Ausgabe 1/24

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	044 820 16 25		thomas.trueb@glattnet.ch
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Larissa Buchmann			larissa.buchmann@gmx.at
<i>Lektorat</i>	Nicole Geiser			tngeiser@bluewin.ch
<i>Layout</i>	Thomas Trüb			thomas.trueb@glattnet.ch
<i>Inserate</i>	Hugo Freuler			hugo.freuler@bluewin.ch
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi			heinz.tschumi@bluewin.ch
<i>ZKB-Konto</i>	Dübendorfer Turner	IBAN CH 07 0070 0114 8056 9321 3		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	info@ghdruck.ch		
Homepage	www.tv-duebendorf.ch			

Kontakte

TVD / Stammverein

IBAN CH94 0070 0114 8048 6831 1

<i>Präsident</i>	Jérôme Lefèvre	079 198 37 53		jerome@lefevre.ch
<i>Techn. Leiter</i>	Michael Gull	079 349 00 36	Aktive	Mi 19.45 – 21.45 Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02	Alle	Mi 20.00 – 21.00 Grütze 7

Volley Dübi

IBAN CH25 0900 0000 1522 4585 2

<i>Präsidentin</i>	Daniela Hunziker			da.hun@gmx.ch
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung	
	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch	Herren	Mo 19.45 – 21.45 Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr 20.00 – 21.45 Högler
	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch	Damen 2	Mo 19.30 – 21.45 Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di 19.30 – 21.45 Sonnenberg
	Sandro Herzog	sandro.herzog@gmx.ch	Mixed 2	Mi 20.00 – 21.30 Sonnenberg
	Carinna Unay	carinnaunay23@gmail.com	Junioren Mixed	Mo 18.30 – 20.00 Högler
	Carinna Unay	carinnaunay23@gmail.com	Junioren Mixed	Fr 19.45 – 21.45 Stägenbuck
	Alejandro Rego Vizzino	AlejandroRegoVizzino@gmail.com	Kids	Mi 18.15 – 19.30 Stägenbuck

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Kontakt</i>	Vorstand:			damenriege.duebendorf@gmail.com
<i>Trainingskoordination</i>	Fabienne Meier	076 541 05 92	Team Aerobic	Mi 19.30 – 21.00 Högler
<i>Trainingskoordination</i>	Anna Fischer	079 577 23 94	Aktive	Mi 20.00 – 21.00 Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28	Kindergarten	Fr 16.45 – 17.45 Birchlen
			Kindergarten	Fr 17.45 – 18.45 Birchlen
<i>Mädchenriege</i>	Stefanie Zacarias	076 335 30 09	1./2. Klasse	Mo 16.30 – 17.30 Sonnenberg
			1./2. Klasse	Do 18.00 – 19.00 Grützen
			3./4. Klasse	Mo 17.30 – 18.45 Birchlen
			3./4. Klasse	Mo 17.30 – 18.45 Sonnenberg
			5./6. Klasse	Mo 18.45 – 20.00 Birchlen
			Oberstufe	Mi 18.30 – 19.45 Stägenbuck
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	043 537 13 28	1.-3. Klasse	Mi 18.30 – 19.45 Stägenbuck
			4.-9. Klasse	Fr 18.30 – 20.00 Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	079 462 59 61		tngeiser@bluewin.ch

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Werner Aebli	078 872 97 72		mrduebendorf@gmail.com
<i>Techn. Leitung</i>	Urs Fischer	043 444 19 92		Do 19.45 – 21.45 Grütze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do 18.30 – 19.45 Grütze 7

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Claudia Walz	079 304 37 25		frauenriegeduebendorf@gmail.com
<i>Trainingskoordination</i>	Susanne Suter	079 440 73 93		Di 19.45 – 21.00 Birchlen

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Präsident</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21		werner.schuepbach@bluewin.ch
------------------	------------------	---------------	--	------------------------------

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49		tkuhn@gmx.ch
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79		gehrigmaria@bluewin.ch
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078 831 59 33	(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Nachruf

Willi Hardmeier

3. Dezember 1946 – 2. November 2023



Am 15. November 2023 nahm die Turnfamilie des TV Dübendorf in Greifensee Abschied vom grossartigen Turnkameraden Willi.

Aufgewachsen in Dübendorf, war Willi bereits in seiner Jugend ein aktiver Sportler. Nach der Jugendriege wechselte er 1963 in die Aktivriege des Turnvereins Dübendorf. Im Jahr 1973 und von 1987 bis 88 verantwortete Willi als Oberturner die sportlichen Geschicke des Vereins. Zudem war er langjähriger Leiter des „Turnen für Jedermann“.

Zu Willis Lieblingsdisziplinen gehörten das Turnen an den Schaukelringen, der Laufsport und die Gymnastik. Neben unzähligen Turnfesten nahm er auch an Gymnaestrada Aufführungen im In- und Ausland teil.

Daneben war Willi auch ein ausgezeichneter Skilangläufer. Mehrmals nahm er, zusammen mit seinen Turnkameraden, erfolgreich an Engadin Skimarathons, an Vasaläufen und Turner-Skitagen teil.

Der gelernte Schlosser mit Meisterprüfung war zudem eine der treibenden Kräfte beim Bau der Vereinshütte in Filzbach, dem Oberheimet. Die Genossenschaft Oberheimet präsidierte er während über zwanzig Jahren und zusammen mit seinem Freund Reini sorgte er während vielen Jahren, dass das Oberheimet sauber und gut gepflegt blieb.

Sein Organisationstalent konnte Willi immer wieder und häufig ausleben. Sei es bei Vereinsanlässen, über Bergturnfahrten bis hin zu Grossanlässen. So war er 1982 am GLTV-Verbandsturnfest verantwortlich für die Laufdisziplinen samt Orientierungslauf. Am Kantonal-Turnfest 1999 in Dübendorf übernahm er als Materialchef ein wichtiges Ressort.

Genauso so gerne verbrachte Willi auch die Zeit auf dem Wasser. Als begeisterter Segler bestritt er zahlreiche Regatten und war während vielen Jahren an der Arosa-Sportstafette als Ruderer der Dübendorfer Mannschaft gesetzt.

Als Anerkennung und Dank für seine geleisteten Dienste wurde Willi 1989 zum Ehrenmitglied des Turnvereins Dübendorf ernannt. Im gleichen Jahr wechselte er in die Männerriege, wo er sich weiter engagierte, und trat den Turnveteranen Dübendorf bei. Schliesslich wurde er 2010 in den Kreis der Eidg. Turnveteranen (Gruppe Glatt- und Limmattal) aufgenommen.

Mit viel Elan, Begeisterung und Zuverlässigkeit setzte Willi Ideen in Taten um und prägte den Turnverein lange Jahre mit. Seine grosse Hilfsbereitschaft und Kameradschaft werden wir sehr vermissen.

Willi, du wirst uns als sympathischer und vorbildlicher Turner in bester Erinnerung bleiben.

Rolf Knecht



Weisch no?

Ein Blick zurück und einer nach vorn

Mitglieder des Organisationskomitees treffen sich seit 25 Jahren regelmässig

25 Jahre ist es her, dass die abgebildeten Männer und Frauen, zusammen mit weiteren OK-Mitgliedern und insgesamt 1'650 Helferinnen und Helfern, fast 10'000 Turnenden unvergessliche Festeindrücke ermöglichten. Jährlich trafen sich danach 20 bis 30 Mitglieder an OK-Höcks, um die mit der erfolgreichen Zusammenarbeit gewonnene Kameradschaft weiter zu pflegen. Während sich im Verlaufe der Jahre Einzelne aus beruflichen oder anderen Gründen zurückgezogen haben, hat sich auch der Tod von acht treuen Mitgliedern auf die Teilnehmerzahl ausgewirkt. Heute hat Werner Schüpbach als Organisator der Treffen noch 18 damalige OK-Mitglieder gelistet, die sich diszipliniert abmelden, wenn sie ausnahmsweise mal an der Teilnahme verhindert sind.



Sitzend v.l.n.r.: Urs Vonesch (Präsident VSMK), Paul Spörr (Wirtschaft, VSMK), Kurt Fischer (Platzchef BAMF), Hermann Gehring (Veteranentagung, TVD), Hansruedi Wacker (Präsident KTVZ), Rolf Kyburz (Unterkunft, BAMF), Hans Mazenauer (Presse/Information, MRD), Kurt Lutz (Präsident TVD). // Stehend v.l.n.r.: Werner Schüpbach (Vizepräsident Bereich Technik, TVD), Rolf Knecht (Protokollaktuar, TVD), Heinz Jauch (OK-Präsident, TVD), Rita Meier und Trudi Filli (Sekretariat Geschäftsstelle (DRD)), Nick Filli (Rechnungsbüro), Christian Lanzendörfer (Generalsekretär, TVD)

Es fehlen: Lilli Stettbacher (Empfang, DRD), Christian Meier (Techn. Leiter KTVZ), Werner Vogel (Rechnungsbüro, TVB)
Abkürzungen: VSMK = Verband Schweiz. Militärküchenchefs, Sektion Zürich; BAMF = Bundesamt für Militärflugplätze; KTVZ = Kantonaltturnverband Zürich; MRD = Männerriege Dübendorf; DRD = Damenriege Dübendorf; TVB = Turnverein Bassersdorf

«Was wäre, wenn wir heute ...?» war eine Frage, die sich die gut gelaunte Truppe beim letzten Treffen vom 3. November 2023 stellte. Eine Frage, welche in die Gewissheit mündete, dass wir nach zwei Jahrzehnten in einer anderen Welt angekommen sind. Kriege und Herrschaftsansprüche, Ideologien und Religionen, Migration, der Klimawandel und Wirtschaftskrisen beherrschen global den politischen Diskurs. Und auf der gesellschaftlichen Ebene ist Kommunikation heute nicht mehr von Angesicht zu Angesicht angesagt, sondern mit Zeigefinger oder Daumen auf den Screens von Handys. Wer einst als offen und aufgeschlossen galt, ist heute vielleicht "woke" und informiert sich auf Social-Media-Kanälen. Es wird gepostet und getweeted, und wer sich dabei um die Sprache sorgt, wird auch noch vom Gender-* herausgefordert. Und wer den Rank in diesem IT-Dschungel nicht mehr findet, der wird sich dereinst wohl auf "KI", die künstliche Intelligenz, verlassen müssen.

Was wäre also, wenn wir heute ...? Wir würden wohl scheitern, weil wir mit den uns vertrauten Mitteln von der heutigen Generation kaum mehr verstanden würden. Eine andere, die heutige Generation ist jetzt dran, und das ist gut so! Und schön wäre, wenn sich diese Generation auch mal die gleiche Frage stellte: Was wäre, wenn wir ...?

Christian Lanzendörfer

Kinderturnen

Samichlaus-Lektion

Spezial-Turnstunde

Am Abend des 8. Dezember versammelten sich die Kinder aus beiden Gruppen zu einer gemeinsamen Lektion. Insgesamt warteten an diesem Abend 32 Kinder gespannt vor der Hallentüre und konnten es kaum erwarten zu sehen, was in der Halle aufgebaut geworden ist.

Der Parcours steht, doch was soll er bedeuten und weshalb sind heute so viele Kinder anwesend?

Samichlaus-Prüfung



Das Geheimnis wurde dann auch direkt nach dem Apell gelüftet: Wir machen heute eine Samichlaus-Prüfung. In erster Linie geht es um den beschwerlichen Weg, welchen der Samichlaus und der Schmutzli jedes Jahr auf sich nehmen müssen.

Zuerst musste auf einer Laufstrecke der erwürfelte Samichlaus gefunden werden. Anschliessend kletterten wir die Gitterleiter hoch und sprangen in die weiche Matte. Nach dem Slalom durch den «Stangen»-Wald und dem Baumnuss-Zielwerfen, befanden wir uns am Fusse einer Bergkette. Diese musste überstiegen werden, um anschliessend über die Langbank hinunterrutschen zu können. Unten angekommen hüpfen wir im Sack einen Weg entlang und erreichten schliesslich via Mini-Tramp den höchsten Berg. Über Steine balancierend überquerten wir den reissenden Fluss und krochen zum Schluss durch den Tunnel in die warme Stube.



Was ist das für ein Klingeln?

Vor lauter Turnen hörten wir das feine Klingeln der Samichlausglocke kaum. Nur einer aufmerksamen Turnerin ist es aufgefallen. Sie machte die andern dann lautstark darauf aufmerksam. Sofort stürmten die Kinder zur Tür. Der Samichlaus und der Schmutzli hatten fast keine Chance, die Halle zu betreten. Eine Frage nach der anderen prasselte auf die beiden ein und eine Beantwortung war kaum möglich. Nach unserer Aufforderung setzten sich die Kinder in einem Halbkreis in die Hallenmitte und unser Besuch konnte eintreten. Wer dachte, dass jetzt Ruhe einkehren würde, der lag weit daneben. Weiter wurden die beiden mit Fragen bombardiert und der Samichlaus musste Rede und Antwort stehen. Aufmerksame Jungturner stellten nämlich fest, dass der Samichlaus beim Besuch im Chindsgi eine andere, beziehungsweise gar keine Brille getragen hatte. Jene bezweifelten seine Echtheit und pochten darauf, dass er nur verkleidet sei. Mit Bravour meisterte der Samichlaus alle kritischen Fragen. Die einfachen Fragen nach seinem Esel und wo sie wohnten, waren dagegen ein Kinderspiel. Nun forderte der Samichlaus die Kinder auf, ihm etwas vorzuturnen. Je nach Fähigkeit wurde entweder ein Rad geschlagen oder ein Purzelbaum gemacht. Nun war noch der Schmutzli mit seinem grossen Buch an der Reihe. Er lobt die Kinder für ihre fleissigen Turnbesuche und das sie aufeinander Rücksicht nehmen. Er ermahnte sie aber auch, besser zuzuhören, wenn wir Leiter etwas erklären. Zum Abschluss sangen wir gemeinsam «Was tripp tripp trippet» und für alle gab es einen feinen Grittibänz.

Wir nutzten die Zeit bis zum Schluss mit Turnen und teilten uns anschliessend auf: zwei Leiter bauten alles ab, während die beiden andern sich um das Umziehen der Kinder kümmerten und schauten dass nichts liegenblieb.

Michaela Albin



Jugendriege

Rangturnen der Freitags-Jugi

Zum Abschluss eines jeden Jahres gibt es in der Jugi einen Wettkampf mit dem Ziel, einen Wanderpokal zu gewinnen. Die Jungs durften dabei aus verschiedenen Disziplinen vier auswählen.

Bestleistungen wurden gezeigt

Jeder der Jugeler gab sein Bestes und alle haben super mitgemacht. Den EINEN Alleskönner gab es nicht. Aber jeder konnte seine Stärken in den vier Disziplinen zeigen.

Lav Disic zeigte im Seilspringen die Bestleistung mit 160 Umdrehungen in einer Minute. Mike Lamer rannte im Hallensprint in 20.67 Sekunden allen davon und im Weitsprung zeigte er mit 3 Metern den weitesten Sprung. Beim Weitwurf konnte Ben Oppenhoff den Basketball mit 12 Metern in neue Sphären katapultieren.

Ein enges Duell im Kampf um den Wanderpokal

Letztes Jahr hatte Mike Lamer den Wanderpokal noch ohne grosse Probleme gewinnen können. Doch dieses Jahr gab es neben neuen Jugelern aus der Mittwochsriege noch weitere Neuzugänge. Alle wollten im Kampf um den Wanderpokal ein Wörtchen mitreden. Letztlich ging der Wanderpokal äusserst knapp an Onais Elemyar, der mit nur einem Punkt Vorsprung Mike Lamer auf den zweiten Platz verwies. Als Dritter komplettierte Flavio Fasani das Podest.



Jeder ist ein Gewinner

Nachdem die Medaillen vergeben wurden, konnte sich jeder noch einen Grittbänz für die individuell gezeigte Leistung abholen.

Ich möchte Björn für seine Unterstützung und auch für die Auswertung danken.

Im Januar geht es schon weiter mit dem nächsten Highlight: dem Skateathon und später dann im Mai mit dem Jugendsporttag. Ich hoffe, dass auch dort viele motivierte Jugeler ihre besten Leistungen zeigen werden.



Daniel Huber

Auszug aus der Rangliste:

1. Onais Elemyar 54 Pkt.
2. Mike Lamer 53 Pkt.
3. Flavio Fasani 49 Pkt.
4. Nevio Rigazzi 46 Pkt.
5. Benjamin Engi 39 Pkt.
6. Lav Disic 35 Pkt.
7. Ben Oppenhoff 34 Pkt.
8. Noah Bonomo 32 Pkt.
9. NovakDisic 29 Pkt.
10. Jannik Meier 28 Pkt.

Jugend

Skateathon vom 27. Januar 2024

Und täglich grüsst das Murmeltier... ;-) Ein absolutes MUSS ist der Skateathon zu Beginn des neuen Jahres! Wie die zahlreichen Jahre zuvor, nahmen wieder viele Mädchen und Jungs am Skateathon teil, wo sie mittels Sponsoren und Rundenlaufen Geld für den eigenen Nachwuchs und den des EHC Dübendorf sammeln konnten. So erhalten wir immer wieder einen Zustupf in unser Kässeli und können damit lässige Ausflüge durchführen.

Spannendes Eishockey zum Auftakt

Wir besammelten uns um 16.45 Uhr vor dem Eisstadion, da einige von uns das Eishockeyspiel des EHC Dübendorf gegen HC Prättigau-Herrschaft ansehen wollten. Dübi gewann das spektakuläre Spiel. Die Kids jubelten der Mannschaft zu und freuten sich riesig über den Sieg.

Fast ideale Vorbereitung

Gleich nach dem Spiel packten zwei Leiterinnen die Mädchen und Jungs, welche Schliittschuhe mieten mussten, damit sie auch wie Profis ausgerüstet waren. Danach trafen sich alle vor der Garderobe, wo wir etwas Geduld haben mussten, bis die Schiedsrichter ihre wohlverdiente Dusche genossen hatten 😊. Dann stürmten wir die Garderobe und es begann das alljährliche Schliittschuhschnüren. Leider blieb dann nicht mehr viel Zeit übrig, um uns aufzuwärmen. Gleich als zweite Gruppe war unsere Jugendriege am Start. Pünktlich um 20.15 Uhr durften wir uns auf dem Eisfeld aufstellen und warteten gespannt auf das «Go!» des Speakers. UND LOS!!



Erfolgreiches Rundenlaufen

Voller Freude und Euphorie liessen alle die Kufen glühen und gaben Vollgas. Die einen waren froh um Unterstützung der Leiter und Leiterinnen und sogar die erste Mannschaft des EHC Dübendorf begab sich aufs Eis und half den Mädchen und Buben ihre Runden zu drehen. Das heisst, es werden wohl einige Sponsoren tiefer als gedacht in die Tasche greifen müssen 😊. Aber es ist ja für einen guten Zweck.

Nach zwölf Minuten war das Spektakel bereits vorbei und mit roten Köpfen versammelten wir uns wieder in der Garderobe. Es war sehr schön zu sehen, wie viel Mühe sich die Kinder gaben und die Freude, die auf ihren Gesichtern zu sehen war! Ein megalässiger Event, an dem wir im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder teilnehmen werden

Olivia Merlo



Volleyball

Damen 1: Saisonstart

Neues Jahr – neues Glück

Mit voller Motivation stürzte sich das Team der Damen 1 (D1) ins Abenteuer der neuen Saison. Sogar ein neuer Schlachtruf wurde eigens kreiert – "Ganbaru" sollte uns zu ungeahnten Höchstleistungen pushen. Der Saisonauftakt in Wiedikon war jedoch von so mancher Unsicherheit geprägt. Die Betonung des Schlachtrufs war nur der Anfang. Zwar konnten wir das erste Spiel knapp mit 3:2 für uns entscheiden, aber für den nächsten Sieg – und das gleich 3:0 – mussten wir eine gefühlte Ewigkeit warten und weit reisen. So verbrachten wir die Weihnachtspause auf dem vorletzten Tabellenplatz. Neues Jahr, neues Glück und altbekannte Spielerinnen mit einem phänomenalen Comeback.



Gerüchten zufolge soll im Jahr 2024 auch der als "Houdini" des Volleyballs bekannte Ball partiell auftauchen. Bekannt dafür, aus aussichtslosen Situationen einen genialen Ball zu spielen. "Manchmal muss man eben ein wenig Magie ins Spiel bringen!" Auch wenn die Trainerin eigentlich keine Zauberei auf dem Spielfeld sehen möchte.

No Warm-Up-Drugs

Bei einem Spiel sorgte Ania für einen grossen Lacher, als sie betonte, nie wieder "Drugs von Möne" (alias Perskindol Warm-Up Spray) zu nehmen. Die Volleyball-Welt reibt sich verwundert die Augen, während Ania vehement jeglichen Drogenkonsum verneint und für ein sauberes Spiel plädiert. Ob das Spray tatsächlich den Unterschied macht oder nur für einen angenehmen Duft in den Sporthallen sorgt, bleibt abzuwarten.

Ein Zitat von Joelle wirft weitere Fragen auf: "Der Boden ist Perle." Ist das eine metaphorische Aussage über die Schönheit des Spielfelds oder hat Joelle tatsächlich eine besondere Beziehung zum Hallenboden entwickelt?

Eine Walfamilie auf dem Volleyballfeld

Die Gesamtsituation im D1 lässt weiterhin zu wünschen übrig. Es mangelt an Konstanz und Punkten in der Tabelle. Zwar können wir mit einigen starken Teams mithalten, gehen aber zu oft als Verliererinnen vom Spielfeld. Langsam gehen uns auch die Fussballweisheiten aus (die während Claudias Abwesenheit als Matchbericht dienen), und ein paar Punkte müssen dringend für den Ligaerhalt her. Da hilft es wenig, wenn sich auf dem Spielfeld mehrere gestrandete Wale anstelle von eleganten Delfinen tummeln.

Zur Erklärung:

Im Januar tauchte in unserem Volleyball-Chat ein inspirierendes Video mit delfinähnlichen, eleganten Rettungsaktionen auf dem Spielfeld auf. Leider zeigt sich jedoch, dass das Damen 1 eher walartig über das Spielfeld schlittert (sofern der Boden dies zulässt) und wir noch weit davon entfernt sind, die Eleganz von Delfinen zu erreichen. Die Gesamtsituation bleibt also weiterhin unklar.

Jonna Tschannen

Volleyball

Spaghetti-Plauschturnier 2023 vom 28. Oktober 2024 in Obfelden

Da dieses Jahr das Interesse im Mixed 2, im Crazy und auch im Juniorenteam weniger gross war, meldete ich nur ein Team am Spaghetti-Plauschturnier in Obfelden an. Allerdings möchte ich hier anmerken, dass die Junior/Innen am Vorabend ein Heimspiel hatten und dann am Sonntag und in einer anderen Kategorie am Spaghetti-Plauschturnier teilnahmen. „Mein“ Team vom Samstag hiess «Crazy Unicorns» und die vier Damen und fünf Herren kamen aus verschiedenen Teams von Volley Dübi.

Ausgewogene Vorrunde

Die Kategorie B bestand aus drei Vierergruppen. Erfreulicherweise begann unser erstes Spiel erst um 10.00 Uhr. Dementsprechend mussten wir weniger früh losfahren.

Nach dem Aufwärmen waren wir bereit für unser erstes Spiel. Der Gegner hiess „2 vo zäh“. Den ersten Satz gewannen wir klar mit 25:13. Beim zweiten Satz wechselten wir das halbe Team aus. Die erfahrensten Spieler/Innen blieben jedoch auf dem Feld. Auch wenn ich der Älteste im Team war, gehöre ich nicht zu den erfahrensten Spielern 😊. Den zweiten Satz gewannen wir knapp mit 25:23. Der Start in das Turnier gelang uns mit zwei gewonnen Sätzen optimal.

Das Team «Trinken ist auch Sport» war zu stark für uns. Wir verloren beide Sätze recht deutlich, den ersten mit 18:25 und den zweiten mit 16:25. Der nächste Gegner «Hunger Games» lag uns besser. Den ersten Satz gaben wir unnötigerweise kurz vor Schluss noch aus den Händen und verloren ihn mit 24:25. Den zweiten Satz gewannen wir mit 25:21 Punkten.

Packende Rangierungsrunde

Bei den Rangierungsspielen ging es um die Plätze 4 – 6, welche alle Gruppenzweiten unter sich ausmachten. Wir gewannen gegen «6 Shöttli, bitte!» den ausgeglichenen Satz mit 25:23. Der zweite Satz gelang uns besser und wir brachten ihn mit 25:17 nach Hause.

Gegen «Steihuuser Volleybulls» hatten wir mehr zu beißen. Zur grossen Freude gewannen wir einen hart umkämpften ersten Satz mit 25:23. Wie immer an diesem Turnier rotierten wir fleissig, damit auch alle spielen konnten. Vermutlich hatten wir auch den Wurm mit eingewechselt, denn er war definitiv im Spiel. Nebst sehr schönen Spielzügen zeigten wir Nerven und verloren den zweiten Satz klar mit 25:18. Der Entscheidungssatz war kaum an Spannung zu überbieten, besonders für die Ersatzspieler/Innen auf der Bank. Wir lagen mit



13:14 im Rückstand als wir aufschlagen durften, notabene Matchball für den Gegner. Der Ball flog hin und her, fiel beim Gegner auf den Boden und der Punkt war unser. Spielstand 14:14! Letzter und entscheidender Service, welcher über Sieg oder Niederlage entscheiden sollte. Nach einem intensiven Ballwechsel kam der Ball zu Alejandro und er machte diesen wichtigen Punkt für uns. Alle von unserem Team sprangen auf und jubelten vor Freude. Somit erreichten wir den sehr guten 4. Rang von 12 Teams. Bravo, das haben wir gut gemacht.

Sieger in unserer Kategorie B wurden die «Wiediker Wösch-Wiiber», welche wir im Vorjahr im Final noch geschlagen hatten.

Die Junioren von Volley Dübi erreichten am Sonntag bei den Ambitionierten den 8. Rang.

Kurt Lutz

Volleyball

Das Brot- und Speckturnier heisst neu Winterturnier

Da die Sporthalle Schachen in Bonstetten anfangs Jahr anderweitig besetzt ist, wurde das Turnier in den Dezember vorverschoben. Mit der Neuerung wurde auch der Name überdacht und auf «Winterturnier» geändert. Neu gab es anstelle von Brot und Speck als Teampreis einen grossen Biber. Auch dieses Jahr ist Volley Dübi mit drei Teams sehr gut vertreten. Erfreulicherweise sind viele junge Spieler/Innen dabei.

Wie auch in den Vorjahren übernahm ich die Anmeldemodalitäten für das Team Crazy Unicorns. Das ganze Team blieb bis auf eine Spielerin identisch im Vergleich zum Spaghetti-Plauschturnier. Zum Glück fand ich für Mandy Schulze einen valablen Ersatz in der Person von Daniela Hunziker, ihres Zeichens Präsidentin von Volley Dübi.

Niederlage gegen die «jungen Wilden» von Volley Dübi

Wir konnten es fast nicht abwarten, bis das erste Spiel in der kleinen Halle angepfiffen wurde. Der Gegner hiess nämlich «Volley Dübi», unsere jungen Wilden! Die beiden Sätze waren hart umkämpft und wir verloren leider beide Sätze mit je 21:25.

Gegen Wila-Turbenthal zeigten wir einen guten ersten Satz und gewannen ihn mit 25:18. Im zweiten Satz kamen wir nie richtig ins Spiel und dementsprechend war er aus unserer Sicht weniger spannend. Wir gaben ihn mit 10:25 klar und deutlich ab.

Das dritte Spiel wurde am Nachmittag in der grossen und schönen Sporthalle Schachen angepfiffen. Gegen «Affenzirkus» hatten wir alles im Griff. Ich hatte das Gefühl, das ganze Team freute sich, in dieser Halle spielen zu dürfen. Uns gelang fast alles und wir gewannen 25:16 und 25:21.

Der Gegner des letzten Gruppenspiels hiess «City Volley». Den ersten Satz verloren wir mit 21:25. Den zweiten gaben wir, in Führung liegend, unnötigerweise noch mit 23:25 ab. Somit wurden wir Gruppendritte von fünf Teams. «Volley Dübi» machte es besser. Sie wurden erste in ihrer Gruppe, bravo.



Das Team Dübi Rizzlers in Action

«Dübi Rizzlers» spielte in der Gruppe C und gewann das Rangierungsspiel um den siebten Platz gegen «Affenzirkus» mit 2:0 Sätzen.

Beide Sätze um den fünften Platz verloren wir gegen «Mix-Max» und belegten schlussendlich den sechsten Platz von zehn Teams.

Und da war ja noch Volley Dübi. Nach verlorenem Halbfinal spielten sie den kleinen Final. Gegner war Wila-Turbenthal, die sie bereits aus den

Gruppenspielen kannten und unentschieden spielten. Auch der kleine Final war hart umkämpft und bot spannendes Volleyball. Da es nach zwei Sätzen wieder 1:1 stand, musste ein Entscheidungssatz gespielt werden. Diesen gewann Volley Dübi und belegte den sehr guten dritten Rang.

Herzlichen Glückwunsch allen drei Teams. Schön wart ihr dabei! Es ist sehr erfreulich, dass so viele junge Spieler/Innen teilnahmen.

Kurt Lutz

Damenriege

Waldweihnacht vom 20. Dezember 2023

Im Kerzenschein zum Grillplatz

Rund vierzig Frauen versammeln sich am 20. Dezember 2023 beim Schulhaus Högler, wo wir uns in Fahrgemeinschaften Richtung Geeren aufmachen. Die Autos werden parkiert und mit kleinen Laternen in der Hand, gehen wir einen kurzen Rundweg bis zur Feuerstelle. Das Wetter meint es gut mit uns. Es ist kalt, aber trocken. Wir erreichen den Waldunterstand und werden im Kerzenschein zum Grillplatz geführt. Ein wunderschönes Bild! Das Feuer lodert bereits und die Tische sind mit Nüsschen und Mandarinen dekoriert. Glühwein und Punsch stehen ebenfalls bereit. Mit dem Singen von Weihnachtsliedern stimmen wir uns auf den Abend ein.

Weihnachtsgeschichte mit Happy End

Michelle entzückt uns wieder mit einer schönen Weihnachtsgeschichte. Eine rührende Geschichte über einen kleinen Tannenbaum, welcher unbedingt ein Weihnachtsbaum werden will, mit Happy End. Nun ist die Glut bereit und der Rost füllt sich mit Würsten. Die heisse Wurst tut gut und wird in vollen Zügen genossen. Wir lassen den Abend mit netten und intensiven Gesprächen ausklingen und machen uns leicht unterkühlt auf den Weg zurück zu den Autos. Ein grosses Dankeschön an die Organisatorinnen für die besinnliche Waldweihnacht!



Ohne Inserenten kein Wir danken allen nachfolgenden Firmen

80m2 Wohnen Natur Leben	Dübendorf
Akeret Druck AG, Druckerei am Lindenplatz	Dübendorf
Andys Weingenuss	Dübendorf
Autogarage Frei GmbH	Dübendorf
Bäckerei Hotz	Dübendorf
Bayer's Gmüeslädeli	Dübendorf
Bibus Metals AG	Fehraltorf
Bickelmaler AG, Dekorationsmalerei u. Edelperputze	Wangen
Blumen Rohner	Dübendorf
Bochicchio Storenbau AG	Dübendorf
Bütler Holzbau AG	Fällanden
Calanda Kälte AG	Dietlikon
Carrosserie Rosenberger AG	Dübendorf
Coiffure Nicola	Dübendorf
Corinne's Haarwelt	Dübendorf
Dietrich Treuhand AG	Dübendorf
Dihei – Hotel, Lounge, Bar	Dübendorf
Egidio Prigol, Dübendorfer-Honig	Dübendorf
Eugster Treuhand AG	Dübendorf
Georg Roth AG, Malerwerkstätte	Dübendorf
Gfeller Treuhand und Verwaltungen AG	Dübendorf
GH Druck GmbH, Offsetdruck & Satz	Volketswil
Glattwerk AG	Dübendorf
Gossweiler Ingenieure AG	Dübendorf
Halter AG, Sanitär, Heizung, Klima	Dübendorf
Holzcorporation, Holzschnitzel und Cheminée-Holz	Dübendorf
Huspo, Sports Factory	Brüttisellen
Jung & Partner Bauspenglerei AG	Dübendorf
Kaune Optik	Dübendorf
La Bodega de Pepe, Café, Tapas, Wein	Dübendorf
Langbauer AG, Elektroanlagen	Dübendorf
Malermeister Hupf GmbH	Dübendorf

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir

Dübendorfer Turner für ihre Treue und ihre Unterstützung

MAMA Café Bar	Dübendorf
Marktgass Apotheke & Spillmann Drogerie AG	Dübendorf
Medbase Apotheke, City Center	Dübendorf
Meier Brillen Kontaktlinsen	Dübendorf
Metzgerei Hotz	Fällanden/Uster
Melcom AG, Elektro- und IT-Communication	Wallisellen
Mokkamech, Kaffeemaschinen	Dübendorf
Mozzetti Sanitär AG	Dübendorf
Oeschger Elektro AG	Dübendorf
Pfister.b, Werkzeuge, Eisenwaren und Maschinen	Dübendorf
Polsterwerkstatt Staub GmbH	Dübendorf
Preisig Elektro AG	Dübendorf
Primobilia AG	Dübendorf
Restaurant Bahnhof, La Stazione	Dübendorf
Restaurant Dübi-Ice, im Chreis	Dübendorf
Restaurant Geeren	Dübendorf
Restaurant Pinocchio	Dübendorf
Restaurant Pizzeria Wändli	Dübendorf
Restaurant Schützenstube Werlen	Dübendorf
Restaurant Waldmannsburg	Dübendorf
Ristorante Caffè Bar Punto 9	Dübendorf
Rio Getränkemarkt	Dübendorf
Ritzmann Sport	Gommiswald
Rohner Gartenbau AG	Dübendorf
RS Natursteinpflege GmbH	Dübendorf
Rutishauser AG, Gartencenter	Fällanden
Schreinerei Hotz	Dübendorf
Steiner-Beck AG, Bäckerei Konditorei	Dübendorf
UBS	Dübendorf
WBK Dübendorf, Weiterbildungskurse	Dübendorf
ZKB Zürcher Kantonalbank	Dübendorf
Zünd Elektro AG	Dübendorf

Turnerinnen und Turner sie berücksichtigen!

Damenriege

Skiweekend vom 13./14. Januar 2024 in Lenzerheide

Einmal mehr hat Denise mit Hilfe von Regula ein Skiweekend im Casa Fadail in Lenzerheide für elf Turnerinnen organisiert. Leider hatte Doris kurz vorher noch einen Unfall und konnte nicht mit. Schade! Grossartig war jedoch wiederum, dass wir unsere Skier im Zug nicht mitschleppen mussten, danke Denise.

Klappt es mit «Snow and Rail»?

Am Samstag sind wir zu viert – Sibyl, Elisabeth, Ursi und ich – in Dübendorf gestartet, Regula und Sonja waren bereits im Zug und Nelly stieg in Oerlikon dazu. Bis Chur unterhielten wir uns schon bestens. Die eine Frage war: Wie ist das mit den Skitickets „Snow and Rail“? Der Online-Kauf war nicht ganz einfach und wir waren nicht sicher, ob es denn funktioniert. Die einen hatten das Ticket bereits auf dem Swisspass im Handy, die anderen hatten es mit Code gedruckt. So klappte es bei allen irgendwie.

Im Bummler unterwegs

Als wir an der Flumsi vorbeifahren, gab uns Sybil eine lustige Geschichte von einer ihrer Wanderungen zum Besten. Ja, wenn man allein unterwegs ist, kann man was erleben. In Chur galt es dann ins richtige Postauto zu steigen, was wir dann doch alle sieben schafften. Nur eben, ich glaube es war nicht gerade das Schnellste. An jeder Haltestelle musste unser Postauto jeweils anhalten und der ganze Verkehr und andere Postautos nach Lenzerheide fahren auf der Seite vorbei, wir konnten nur zuschauen. Na ja, auch wir kamen schliesslich an. Denise hatte uns bereits mitgeteilt, dass wir die rote Buslinie nehmen müssen. So fuhren wir dann zügig ins Casa Fadail und trafen Denise, Nicole und Ursi.

Schnell die Zimmer bezogen und in die Skischuhe gestiegen und los ging es zu Fuss zum Skilift. Da gleichentags der Planoiras Jugendlauf stattfand, mussten wir einen kleinen Umweg machen. Wiederum die Frage: funktioniert der Swisspass mit den online gekauften Tickets? Schlussendlich kamen alle mit dem Lift oben an.

Rasante Abfahrten auf der Sonnenseite

So herrlich! Ein wunderschöner Skitag und wir konnten schon einige Abfahrten auf der Seite der Lenzerheide geniessen. Denise meint, am Nachmittag habe es auf der Seite des Rothorns mehr Sonne. Also auf Richtung Rothorn.

Fantastischer Pulverschnee und viel Sonne, so ist es einfach herrlich. Bald meldete sich der Hunger und im Scharmoir fanden wir einen Platz an der Sonne mit wunderschöner Aussicht. Noch ein paar Abfahrten, je nach Lust und Laune eine mehr oder eine weniger, bis wir uns im Spescha noch zu einem feinen Drink einfanden.



Kulinarische und musikalische Highlights

Im Casa Fadail verwöhnten uns Manuela und Gabriel Rechsteiner wieder mit einem feinen 4-gängigen Nachtessen. Leider ist dies ihre die letzte Saison, nachher geht es für sie auf zu neuen Ufern.

Elisabeth hat uns von dem Spiel «Hitster, errate das Lied» vorgeschwärmt. Sie meinte wir können mal so 10 oder 15 Lieder raten. Das Spiel hat Suchtpotenzial: wir haben sämtliche Karten durchgespielt und mehr oder weniger alles richtig erraten!

Sonne pur zum Zweiten

Am Sonntag zum Morgenessen genossen wir selbst gebackenen Zopf und andere Leckereien. Mmh! Wieder auf der Piste, blieben wir auf der Seite der Lenzerheide. Wieder erlebten wir einen wunderschönen Skitag! Zum Abschluss genehmigen wir uns noch „en feine Huuskafi“ in der Alp Nova und schon gings heimwärts.

Es war ein wunderschönes Ski-Wochenende. Danke Denise und Regula für die Organisation!

Anna Fischer



Männerriege

Chlausmärt vom 2. Dezember 2023

Schnee bremste den Besucheransturm

Der Chlausmärt 2023 präsentierte sich im Winterkleid. Im Vorfeld hatte es die ganze Nacht und am Vormittag geschneit, sodass alle am Markt Beteiligten zuerst die von der Stadt vorbereiteten Stände freischaufeln mussten. Die Stimmung war dadurch sehr weihnachtlich. Leider sind aber einige Leute wegen dem Schnee zuhause geblieben und die Besucherzahl blieb unter den Erwartungen.



Reibungslose Vorbereitung

Die Männerriege war zum zweiten Mal am Chlausmärt präsent. Wir konnten also von den Erfahrungen des Vorjahres profitieren, wodurch die Organisation der Vorbereitung und am Markt selbst schon um einiges einfacher von der Hand ging, da nicht mehr alles ganz neu war.

Dem Aufruf in der Turnhalle folgten viele unserer Mitglieder und haben sich zum Guetzli backen oder zum Helfen am Stand bereiterklärt.

Am Tag selbst galt es (nach dem Schneeräumen am Morgen) zuerst den Stand einzurichten und zu dekorieren sowie die Guetzli hübsch zu präsentieren.

Gelungener Auftritt am Chlausmärt

Am Nachmittag kamen dann die Besucher. Unser Männerriegen-Kafi war wieder sehr beliebt und so konnten viele Gäste – auch aus der grossen Turnerfamilie – verköstigt werden. Bemerkte haben wir jedoch, dass an fast allen Ständen alkoholische Getränke angeboten wurden. Für 2024 suchen wir also eine originelle, alkoholfreie Alternative zu unserem Klassiker – Ideen sind willkommen.

Alles in allem war es wieder ein gelungener Auftritt am Chlausmärt. Auch wenn wir (noch) keinen zählbaren Erfolg in der Turnhalle haben, ist es doch wichtig, uns zu zeigen und so präsenter in den Köpfen der Leute zu sein.



Willkommener Nebeneffekt

Als willkommener Nebeneffekt hat der Stand noch einen Batzen in die Vereinskasse erwirtschaftet.

Vielen Dank an alle Helfer am Stand und in der Backstube und natürlich den fleissigen Händen beim Organisieren, Aufstellen und Abräumen; ohne euch wäre es nicht möglich gewesen.

Patrick Schärli

Männerriege

Weihnachtsbrunch vom 10. Dezember 2023

Alle Jahre wieder...lädt der Vorstand zum Weihnachtsbrunch ins «iwaz» nach Wetzikon. Und wieder sind rund 50 Männerriegler und Partnerinnen dem Bedürfnis nach Geselligkeit und Gemeinschaft gefolgt. Sie nahmen den Weg nach Wetzikon unter die Räder von Auto oder Zug, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und auf den bevorstehenden Jahreswechsel anzustossen.

Reichhaltiges Buffet

Der Brunch wurde von einem grossen Frühstücksbuffet eröffnet. Diverse Köstlichkeiten fanden den Weg auf die Teller. Neben verschiedenen Broten wie Zopf oder Gipfeli, wurden auch Käse, Aufschnitt oder Rührei mit Genuss verzehrt. Natürlich durften Kaffee und verschiedene Fruchtsäfte nicht fehlen.

Nach einer Pause gab es eine wunderbare Auswahl an warmen Speisen wie zum Beispiel Braten und Kartoffelgratin. Wem der Sinn nach Salat stand, konnte sich ebenfalls glücklich schätzen. Der Hunger war zwar schon nach dem ersten Gang gestillt, aber der Appetit kommt ja bekanntlich mit dem Essen und so wurde dennoch ordentlich zugelangt.



An den Tischen waren zum Essen die ersten Klänge von Weingläsern beim Anstossen zu hören, die sich mit angeregten Gesprächen und fröhlichem Lachen mischten.

Soziales Engagement

Übrigens: das iwaz (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte) bietet betreutes Wohnen und eine umfassende individuelle Pflege für Menschen mit Handicap an. Die Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigungen gehört zum Kernauftrag des iwaz. Zusätzlich bietet es jungen Menschen die Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ an. Als bedeutender Arbeitgeber im Zürcher Oberland schafft das Sozialunternehmen attraktive und interessante Arbeitsstellen für Menschen mit und ohne Handicap.



Bis zum nächsten Mal

Die MRD führt seit 2015 ihr Weihnachtsessen als trendiger Brunch im iwaz durch. Die durchwegs positiven Rückmeldungen motivieren den Vorstand sicher, den Anlass auch künftig in dieser bewährten Art auszurichten.

Patrick Schärli

Männerriege

Skiweekend vom 19. bis 21. Januar 2024

Geringe Teilnahme und schmerzlich vermisster Hüttenwart

Die Beteiligung war dieses Jahr äusserst spärlich und leider fehlte auch Fredi, unser Hüttenwart und Koch. Am Freitagnachmittag öffnete Jgi zusammen mit Ruedi das Oberheimet und machte sich sofort am Ofen zu schaffen, um Wärme ins Haus zu bringen. Nach dem Einkauf trafen auch Urs und Anna ein. Nach Kaffee und Guetsli, machten wir uns auf den Weg hinunter ins Dorf. Nach einem feinen Nachtessen, genossen wir einen herrlichen Mondspaziergang zurück ins Oberheimet. Oje, Fredi fehlt schon mit seiner Erfahrung beim Heizen. Die Heizerei ging wieder von vorne los.

Bissiger Skitag und kurzweiliger Abend am Samstag

Am Samstagmorgen fuhren wir bei schönstem Wetter zu viert ins Skigebiet Pizol. Mit den vielen Skiern wurde das ein wenig eng auf dem Autorücksitz, es herrschte eine bissige Atmosphäre. Hihi.

Wir verbrachten einen herrlichen Skitag bei sonnigem Wetter. Aber auch da herrschte teilweise ein bissiger Wind. Beim Mittagessen sassen wir – wie könnte es anders sein – in einem bissigen Durchzug. So ging unser bissiger, aber gemütlicher Skitag am Pizol dem Ende zu.

Wieder im Oberheimet angekommen, wurden wir bereits von Rolf erwartet. Erneut wurde geheizt. Beim Apéro war es dann schon etwas wärmer. Gemeinsam wurde dann alles vorbereitet und bald sassen wir gemütlich zu fünft um zwei Fonduepfannen und genossen ein feines Fondue.

Ruedi hat uns einen feinen Kuchen von Margrit mitgebracht, Rolf brachte feine «Mungge Knacker», so fehlte es nicht an Desserts. Nachher ging es beim Tutto, mit Bonus, Strasse, doppelt gezählt, 3fach Tutto, Händli (= ausgelassen) oder +/- 1000 Punkte darum, möglichst schnell 6'000 Punkte zu erreichen. Noch eine kurze Besprechung über den morgigen Tag. Wir beschlossen, nach Elm zu fahren. Die Nacht war um einiges wärmer als zuletzt.

Harmonischer Skitag am Sonntag



Am Sonntagmorgen gab es ein reichhaltiges Morgenessen mit selbstgemachtem Zopf.

Nachdem das ganze Haus in Ordnung gebracht und der Ofen geleert war, gings ab nach Elm.

Ruedi blieb lieber im Dorf und wir machten zu viert bei herrlichem Wetter die Pisten unsicher. Wie abgemacht trafen wir Ruedi wieder in der Beiz. Nach einem letzten Kaffee gings heimwärts, mit einem kleinen Abstecher zu Markus' 69. Geburtstagsapéro.

Anna Fischer

Männerriege

Generalversammlung vom 26. Januar 2024, Obere Mühle

Noch immer ohne Präsidenten

Da die Männerriege seit der letzten Generalversammlung ohne Präsidenten ist, war es an Vize-Präsi Werner Aebli, am 26. Januar 2024 die anwesenden Turner, die Delegierten aus den anderen Riegen und die Gäste zu begrüssen. Der Saal in der Oberen Mühle war sehr gut besucht und die Stimmung aufgeräumt.

Nach der Begrüssung und dem traditionellen Männerturner-Lied mussten wir von zwei geschätzten Turnkameraden Abschied nehmen. Im Gedenken an die Verstorbenen Stefano Forestieri und Willi Hardmeier wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Lücke im Vorstand konnte teilweise geschlossen werden

Der Vorstand weist nach wie vor Lücken auf. Leider konnte niemand für das Amt des Präsidenten und des Kassiers gefunden werden. Beide Funktionen werden von Werner Aebli interimistisch abgedeckt. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle. Dennoch ist es gelungen, in der Person von Stephan Messerschmidt, ein neues Vorstandsmitglied zu gewinnen. Neue Kräfte sind wichtig für eine sich abzeichnende Veränderung bei den langjährigen Vorstandsmitgliedern.

Treue Mitglieder

Eines der vielen Merkmale, welches die MRD auszeichnet, ist die Treue ihrer Mitglieder. So konnte Fredi Styger zu 30 Jahren, Leo Schoch zu 35 Jahren sowie Ruedi Gerber und Franz Moser zu je 40 Jahren Mitgliedschaft gratuliert werden. Sogar seit 50 Jahren ist Hanspeter Trüb ein Männerriegler!

Rückblick auf ein abwechslungsreiches Turnjahr...

In ihren Jahresberichten konnten Vizepräsident Werner Aebli und Oberturner Urs Fischer auf ein spannendes, abwechslungsreiches und aktives Vereinsjahr zurückblicken. Über die meisten Anlässe durften wir hier im Dübendorfer Turner berichten. Die Männerriege ist seit 2022 auch in den sozialen Medien vertreten und versucht über Facebook und Instagram ein breiteres und jüngeres Publikum zu erreichen. Im Jahr 2023 wurde dort in 13 Beiträgen über unsere Aktivitäten berichtet.



Seit 50 Jahren in der MRD:
Hanspeter Trüb

... und Ausblick!

Beim Ausblick durfte die Erwähnung unseres Auftritts beim Dübifäscht 2024 (30. August bis 01. September 2024) nicht fehlen. Die Männerriege wird einen kleinen, aber feinen Stand mit Seilspring-Wettbewerb und Unterhaltung betreiben. Sogar mit einem eigens für diesen Anlass gebrauten Fest-Bier sorgt dafür, dass der Durst gelöscht werden kann.

Dank vielen Helfereinsätzen und umsichtigem Einsatz der Mittel durch den Vorstand, ist der Mitgliederbeitrag seit vielen Jahren unverändert tief. Finanziell steht der Verein nach wie vor auf gesunden Füßen.

Ehrung der «Flüssigen» und «Sportlichen»

Natürlich durften auch die Ehrungen der Vereinsmeister nicht fehlen. Über das gesamte Vereinsjahr können Fleisspunkte gesammelt werden. So zum Beispiel bei Helferlässen, Ausflügen und natürlich Trainingsbesuchen.

Am meisten Fleisspunkte sammelten:

- 1. Rang: Jgnaz Lombris
- 2. Rang: Werner Aebli
- 3. Rang: Alfred Styger und Urs Fischer

Für den Jahreswettkampf werden während des Jahres bei Wettkämpfen, Turnieren und Spielen Punkte vergeben.

Das Klassement:

- 1. Rang: Thomas Trüb
- 2. Rang: Werner Aebli
- 3. Rang: Jgnaz Lombris

Herzliche Gratulation an die beiden Jahres-Sieger Jgnaz Lombris und Thomas Trüb!



Die fleissigsten Turner: Fredi Styger, Urs Fischer, Werner Aebli und Titelverteidiger Jgnaz Lombris



Vereinsmeister Thomas Trüb (Mitte) mit Werner Aebli und Jgnaz Lombris

Geselliger Abschluss

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends wurden wir wieder mit Speis und Trank verköstigt und konnten im geselligen Teil intensive Gespräche führen und die für uns so wichtige Kameradschaft pflegen. Damit alle aus unseren Reihen die Geselligkeit geniessen konnten, hatten wir beim Getränkeverkauf Unterstützung durch die Frauenriege. Danke für euren Einsatz!

Patrick Schärli

Frauenriege

Chlausabend im Guggelhuus vom 24. November 2023

Fröhliche Stimmen im Guggelhuus

Wenn es abends wieder früher dunkel wird und die Adventsbeleuchtungen in den Strassen bereits brennen, ist es unverkennbar: der Chlausabend der Frauenriege naht... So auch dieses Jahr. Und es pilgerten über zwanzig Frauen am 24. November zum Guggelhuus beim REZ in Dübendorf, wo wir im schön festlich geschmückten Saal empfangen wurden. Holzsamichläuse, Holztannen, Tannenzweige und Kerzen zierte die Tische. Natürlich durften Erdnüsse, Mandarinen und Schokolade auch nicht fehlen. An jedem Platz standen noch zwei kleine «Give aways»: ein Mailänderli-Sterneturm im Säckli, verpackt von Esther Elmiger und eine kleine Quittenkonfi von Maria Gehrig. Vielen herzlichen Dank für die nette Überraschung!

Nach einer kurzen Begrüssung von unserer «Noch-Präsidentin» Fränzi Nater erklärte uns Erika Fawer das «Schrottwichteln» und eröffnete danach den Apéro mit Glühwein und Bündner Platte. Der Glühwein lockerte schnell die Zungen und der Saal erhellte sich mit fröhlichen Stimmen.

Löffelklappern statt Geschnatter

Nachdem schon fast alle Bäume durch den wunderbaren Apéro gefüllt waren, schlängelten sich die Organisatoren des Abends, Erika und Esther, unterstützt von Heidi, gekonnt mit zwei «Wägeli» durch die Tischreihen. Erika schenkte Wein und Softgetränke ein, während Heidi und Esther die Teller mit Gerstensuppe und Wienerli füllten. Schon bald wurde es ruhiger im Saal und man hörte kein «Geschnatter» und «Gekicher» mehr, sondern nur noch Löffelklappern. Die ersten Komplimente wurden der Köchin zugerufen. Diese musste gestehen, dass ihr Mann uns so herrlich verköstigt hatte, denn sie selbst war zu nervös auf den Abend, um zu kochen. Nachdem gekonnt, wie in den Restaurants, nach einem Supplement gefragt und dieses verteilt wurde, ging es ans Abräumen und Abwaschen. Spontan halfen Heidi und Margrit mit. Die anderen Frauen trainierten weiter ihre Mundmuskulatur.



Die etwas andere «Mon Cherie»-Packung

Irgendwann hielten es die ersten Frauen nicht mehr aus und gingen zum mit Geschenken befüllten Tisch. Die Qual der Wahl war gross und Frau musste sich überlegen: «Soll ich besser ein kleineres Geschenk nehmen oder doch ein Grosses...? Was könnte wohl drin sein? Werde ich es gebrauchen können, wenn es jemand anderes nicht mehr braucht?» Während die einen noch am Ausschauen waren, hörte Frau bereits wieder schallendes Gelächter, welches wohl sehr ansteckend war. Denn die Geschenke waren sehr vielfältig. Zum Beispiel packte Monica eine angefangene und wiederzugeklebte Packung Weihnachtsservietten aus, welche wohl diejenige, welche sie weiterschenkte, nicht mehr brauchen konnte. Hier war die Freude über die Packung «Mon Cherie» gerade riesengross. Bis jemand fragte, ob denn wohl die «Mon Cherie»-Packung auch Schrott sei und somit abgelaufen? Monica schaute nach und ihre Augen wurden grösser und grösser... Und wohl auch ein bisschen die Enttäuschung, denn das Ablaufdatum war vor drei Jahren. Wer verschenkt denn noch so etwas...? Also doch kein kleines Dessert. Oder war es nicht das, was es zu sein schien? Da wurde ein Klebestreifen entdeckt... Kaum geöffnet, funkelte es nur noch. Verschiedene Schmuckstücke gaben ihre Schönheit preis!

Beininnenschenkel-Trainer und vieles mehr

Andere wurden mit den «Schrott-Geschenken» zum Trainieren animiert dank einem Beininnenschenkel-Trainer oder andere zum Meditieren, mit einer Meditationssanduhr. Doch nachdem die Sanduhr nach neun Minuten 33 Sekunden noch immer nicht in der Hälfte war, war auch der Geduldsfaden gerissen. Wird wohl nichts mit Meditieren... Weiter wurden Kerzen, Schreibkarten, kleine Aufstellsachen, ein Flaschenhalter oder Alltägliches an einen neuen Besitzer weitergegeben. Wer sein Geschenk nicht brauchen konnte, legte es einfach wieder zurück auf den Tisch. Die Gegenstände wurden am Schluss mitgenommen und an die Brockenstube «Fundgrüebli & Kafistubä» weitergegeben.

Hammerfeine Cheesecake-Torte

Als die Lautstärke langsam wieder normale Dezibelwerte erreichte, verkündete Erika, dass das Dessertbuffet eröffnet sei. Es erwartete uns eine hammerfeine Cheesecake-Torte mit oder ohne Nüsse von Margrit Cerella. Dazu gabs einen Kaffee oder Tee und wer wollte, konnte seinen Magen mit einem Bündner Röteli noch etwas «aufräumen».

Bald neigte sich der Abend langsam dem Ende zu und es ging erneut ans Aufräumen und Abwaschen. Die übrig gebliebene Gerstensuppe und Wienerli wurden zum mit nach Hause nehmen an die Frau gebracht und schon bald brachen die Ersten nach Hause auf. Nach diesem Abend waren sich alle einig: Es war ein gelungener, schöner Chlausabend und das «Schrottwichteln» der absolute Hit!

Grosser Dank gebührt deshalb den Organisatorinnen vom Chlausabend und allen anderen helfenden und aufräumenden Händen!

Claudia Walz-Luchsinger und Monica Nicoli



Genossenschaft Oberheimet

Einladung zur 55. Generalversammlung

Freitag, 24. Mai 2024, 19.00 Uhr

in der Senfmühle (hinter Obere Mühle), Oberdorfstrasse 15a, 8600 Dübendorf

Es wird um An- und Abmeldungen bis spätestens 20. Mai 2024 gebeten bei:

Fredi Styger, Ueberlandstrasse 188, Dübendorf, fredy.styger@glattnet.ch oder 078 831 59 33

Nachdem in den letzten Jahren die GV im Oberheimet stattgefunden hat, wird dieses Jahr die Generalversammlung in Dübendorf stattfinden.

Dennoch hoffen wir, dass der Frühlingsputz am 11.5.2024 ebenfalls so gut besucht wird wie im vergangenen Jahr und die Kombination mit dem Auffahrtswochenende sogar zu einer oder zwei Übernachtungen im Oberheimet animiert.

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Traktanden (Provisorisch):

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der 54. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2023 / Hüttentaxen / Budget 2024
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Anträge zuhanden der 55. Generalversammlung sind fristgerecht und schriftlich einzureichen an:

Thomas Kuhn, Zimikerried 8, 8603 Schwerzenbach, E-Mail: tkuhn@gmx.ch

Vorstand Genossenschaft Oberheimet



Weinbestellung

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines von Bernard Vuagnat kann ab sofort wieder bestellt werden, und zwar zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahr.

Gamay: Der typische Beaujolais-Weinstock. Seine Verarbeitung ist schwierig, aber sehr interessant. Es handelt sich hier um die im Kanton Genf am meisten verbreitete Rebe, welcher das hiesige Klima sehr gut bekommt. Dieser Wein passt gut zu Speisen wie Geflügel, Kalbfleisch, Pasteten, Wild und Käse.



Donzelle noire Dieser Wein ist aus 54% Mondeuse, 36% Garanoir und 10% Gamay zusammengesetzt. Dieser Wein ist dicht und gleichzeitig geschmeidig. Begleitet viele verschiedene Speisen unter anderem, Schweinefleisch, Gigot, Würste, Innereien.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2024** an folgende Adresse:

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf E-Mail: fredi.styger@glattnet.ch

Für die Abholung werden genauer Ort und Zeitpunkt noch bekannt gegeben.

À votre santé!

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton oder auch 6 Flaschen à 7.5 dl = 1 Karton)

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	8.00
Rotwein	Gaminot (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	11.00
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	10.50
Rotwein	Mondeuse	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	14.00
Rotwein	Gamaret (Gamay X Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MwSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. E-Mail

Datum Unterschrift

Gratulationen

Willkommen kleine Erdenbürger!



14. Nov. 2023: Aline Neva, Tochter von Fabienne Meier (Damenriege) und Patrick Schumacher
22. Nov. 2023 Aria, Tochter von Loredana Nuzzo (Damenriege) und Joël Stutz

Die besten Glückwünsche zum freudigen Ereignis an die Jung-Eltern und ihren Nachwuchs. Wir freuen uns mit euch.



Geburtstag feiern:

27.05.	Rechsteiner René	89 Jahre	13.04.	Siegrist Anny	82 Jahre
28.03.	Rodrigues Karin	86 Jahre	17.05.	Trüb Hanspeter	81 Jahre
08.05.	Udovicic Andjelica	86 Jahre	28.04.	Hess Albert	80 Jahre
29.03.	Rüegg Fredi	84 Jahre	28.04.	Günthart Heidi	70 Jahre
10.05.	Balle Hans	84 Jahre	12.06.	Nicastro Inge	70 Jahre
12.06.	Diggelmann Erich	83 Jahre	12.06.	Nuzzo Margherita	70 Jahre
16.06.	Lüthi Herbert	83 Jahre	30.04.	Lutz Kurt	65 Jahre

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.



Termine

22.-24.03.24	Aerobic	Schneesport Wochenende
06.04.24	MR	GP-Dübendorf, Helfereinsatz
06.04.24	TV / MR / Volley	Papiersammeln
13.04.24	ETVV	Mitgliederversammlung, Otelfingen
04.05.24	MR	Männerturntag, Samstagern
11.05.24	GO	Hüttenputzete und Frühlingsarbeiten, Filzbach
12.05.24	Jugend	Jugendsporrtag, Kollbrunn
01.06.24	TV / MR / Volley	Papiersammeln
08./09.06.24	Jugend	Turnfest, Mönchaltorf
14.-16.06.24	MR	Turnfest, Mönchaltorf
16.06.24	VET	Kant. Veteranentagung, Mönchaltorf
22.06.24	Jugend	Ausflug
05.07.24	MR	Grillplausch, Fällanden
05.07.24	DR / Aerobic	Sommeranlass, Obere Mühle
09.07.24	FR	Grillplausch
11.07.24	MR	Minigolfturnier
19.07.24	TV	Stand-up paddeln, Greifensee

Generalversammlungen 2024

Fr 24.05.	19.00 Uhr	Gen. Oberheimet	Senfmühle
Mi 19.06.	19.30 Uhr	TV/Stammverein	Schlupf

Daten noch nicht bekannt:

- Volley Dübi

Bitte die jeweiligen Einladungen beachten!



Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien 22. April bis 03. Mai 2024

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 2 / 24 21. April 2024

Leserbeiträge senden an: tngaiser@bluewin.ch